

Sitzungsprotokoll

über die

42. Gemeinderatssitzung

vom 02. Juli 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 22.50 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister: Franz Hörl

Herr Bürgermeister-Stellvertreter: Josef Kammerlander

Gemeinderäte: Gerhard Rieder
Josef Haberl
Martin Kammerlander für Seppi Kammerl. 20.18 Uhr
Anton Kammerlander
Christian Eberharter 20.14 Uhr
Alois Emberger
Franz Stöckl
Karl Geisler
Franz Dengg

Außerdem anwesend:

Hanspeter Bernardi, Eberharter Martin,
Rieder Max sen.;

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 11; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls vom 16. Mai 2002;
2. Ansuchen des WSV-Gerlos, vom 24.06.2002, auf Auszahlung des zugesagten Subventionsbetrages;
3. Ansuchen der BMK-Gerlos auf Übernahme der Konsumationskosten anlässlich des Frühjahrskonzertes, am 06. Juni 2002;
4. Neuerliche Beratung über die Festlegung des Grundverkaufspreises von 8 m² an Erich Haas, Kupfnerbauer, Gerlos HNr. 113; vorausgegangene GR-Beschlüsse vom 07.06.2001 und 19.03.2002;
5. Fortführung der Umweltzone Zillertal bis Ende der GR-Periode, lt. Beschluß der Region 55, vom 04. Juni 2002; jährlicher Kostenanteil der Gemeinde Gerlos EUR 3.800,--;
6. a) Vorstellung des überarbeiteten Gestaltungsentwurfes „Bereich Mehrzweckgebäude“ von Büro DI Knoll;
b) Beratung über die Arbeitsausführung, beschränkte Ausschreibung, zeitlicher Ablauf;
c) Genehmigung der Honorarnote, in Höhe von EUR 4.829,--;
7. Satzungsänderungen betreffend den Abfallwirtschaftsverband Unterland;
8. Antrag auf Unterstützung des Bienenzuchtvereines Zell/Ziller, aus Anlaß der 100-Jahr-Feier;
9. Grundkaufansuchen von Max Rieder, Gerlos HNr. 256, vom 18.01.2002 – Stellungnahme der ÖBF;
10. Berufung des Peter Kammerlander, geb. 1928, Gerlos HNr. 247, gegen den Bescheid des Bürgermeisters, Zl. 612/02, vom 25.02.2002, betreffend Auflassung eines Teiles der Gemeindestraße, bzw. der Gp. 879/2 (wegen Befangenheit der Mehrheit des Gemeindevorstandes entscheidet der Gemeinderat);
11. Genehmigung und Unterfertigung der Vereinbarung zwischen Peter Kammerlander, geb. 1928, Josef Haberl und Gemeinde Gerlos;
12.
 - a) Austausch des bestehenden Teppichbodens im Kindergarten Gerlos;
 - b) Antrag auf Einbau eines Sonnenschutzes, im Form von Lamellenvorhänge im Kindergarten und in der Volksschule;
13. Anschaffung einer EDV-Anlage für Schule u. Kindergarten mit Unterstützung der Förderaktion des Landes Tirol;
14. Anfrage der Fam. Egger, GH Kühle Rast, betreffend Asphaltierung des Schwarzachtalweges von der Abzweigung der Bundesstraße bis Anfang des Waldes, ca. 100 lfm;

15. Personalangelegenheit – event. Einstellung von Anton Guadagnini;
16. Arbeitsvergaben im Bereich Gewerbegebiet laut Vorberatung des Gemeindevorstandes:
- a) Vergabe der Arbeiten betreffend die Linksabbiegespur an die Fa. Stöckl – Hollersbach;
 - b) Vergabe der Arbeiten betreffend die Aufschließung mit Wasser/Kanal/Verlegung der 25-kV-Leitung/Niederspannungskabel und Straßenbeleuchtungskabel an die Fa. HV-Bau – Hollersbach;
 - c) Antrag der WG Gmünd auf Übernahme der anteiligen Planungskosten betreffend Aufschließung des Gewerbegebietes mit Trink- und Löschwasser;
 - d) Geländekorrektur und dadurch mit Übermaterial mögliche Aufschüttung des Bereiches westlich des Wähleramtes. Das restliche Material auf Deponie verführen;

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Das Sitzungsprotokoll vom 16. Mai 2002 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.
2. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auszahlung des im Haushaltsplan 2002 vorgesehenen Subventionsbetrages von € 2.200,-- an den WSV-Sparkasse Gerlos. Die beantragte Aufstockung auf € 3.000,-- wird nur für einmalige Anschaffungen genehmigt und sind diese separat nachzuweisen.
3. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Konsumationskosten der BMK Gerlos anlässlich des Frühjahrskonzertes 2002.
4. Betreffend Festlegung des Grundverkaufspreises von 8 m² an Erich Haas, Gerlos HNr. 113, werden die Gemeinderatsbeschlüsse vom 07.06.2001 und 19.03.2002, aufgehoben. Einstimmig wird nun ein Verkaufspreis von € 109,--/m², in Anlehnung an den Verkauf der Gp. 879/2 (Weiler Oberhof), festgelegt.
5. Bei der Sitzung der Region 55, am 04.06.2002, wurde die Fortführung der Umweltzone Zillertal bis zum Auslaufen der GR-Periode 2004 beschlossen. Die jährlichen Kosten der Mitgliedsgemeinden sind gleichbleibend und belaufen sich auf € 47.237,34. Der Beitrag der Gemeinde Gerlos beträgt € 3.800,-- pro Jahr.
- 6.a) Der vom Büro DI Knoll überarbeitete Gestaltungsentwurf wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen. Am Zustandekommen dieses Entwurfes haben sowohl die Feuerwehr, Musikkapelle, sowie Gemeinderäte, mitgearbeitet.
- b) Grundsätzlich beschließt der Gemeinderat die Gestaltung der Umgriffsfläche des Musikpavillons nach dem Entwurf von DI Knoll auszuführen. Die Arbeiten sind beschränkt nach Vorlagen von DI Knoll auszuschreiben und im Frühjahr 2003 auszuführen. Vielleicht ist es möglich, sowie vom Bürgermeister vorgeschlagen, die 3 Versorgungsschächte im Herbst 2002 zu errichten. Gleichzeitig informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass es trotz Bemühungen nicht möglich war, die Verzichtserklärungen von den Servitutsberechtigten Jakob/Sophie Hotter unterfertigt zu erhalten. GR Alois Emberger bietet sich an, mit Jakob/Sophie Hotter Gespräche zu führen, um die

- Unterfertigung zu erreichen. Gegenüber allen anderen Servitutsberechtigten wären Jakob und Sophie Hotter lediglich bereit, die Verzichtserklärung nur für 30 m² zu unterfertigen. Dies kann aber von seiten der Gemeinde gegenüber den restlichen Servitutsberechtigten nicht akzeptiert werden. Der Gemeinderat beauftragt GR Alois Emberger verbindliche Gespräche zu führen, leitet aber zeitgleich das Agrarverfahren gegen Jakob/Sophie Hotter ein.
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme des Honorars von DI Hugo Knoll, in Höhe von € 4.829,--.
7. Die Gemeinde Gerlos beschließt die Änderung der Satzungen des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland wie folgt:
Die Gemeinde Gerlos nimmt das Ausscheiden der Gemeinden Baumkirchen, Fritzens, Hall i. T., Kolsass, Kolsassberg, Mils, Thaur, Volders, Wattenberg und Wattens aus dem Abfallwirtschaftsverband Unterland zur Kenntnis. Den ausscheidenden Gemeinden steht ein Erstattungsbetrag aus dem Barvermögen des Verbandes per 25.04.2002 zu. Weiters wird vereinbart, dass der Erlös einer allfälligen Veräußerung der Schweinau auch auf die ausscheidenden Gemeinden des Bezirkes Innsbruck Land aufgeteilt wird.
8. Auf Antrag des Bienenzuchtvereines Zell am Ziller genehmigt der Gemeinderat einstimmig einen einmaligen Zuschuss von € 100,-- zur bevorstehenden 100-Jahr-Feier.
9. Betreffend dem Grundkaufansuchen von Max Rieder, Gerlos HNr. 256, bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat die Stellungnahme der ÖBF, lt. Schreiben vom 16.04.2002, zur Kenntnis. Der Bürgermeister hält fest, dass die betreffende Grundparzelle als event. Tauschgrund mit den ÖBF zurückbehalten wird. Sollte Max Rieder trotz der vorerst ablehnenden Haltung der ÖBF eine Kaufzusage erhalten, wird sich der Gemeinderat nochmals mit dem Antrag befassen.
10. Die Berufung des Peter Kammerlander, geb. 1928, 6281 Gerlos HNr. 247, gegen den Bescheid des Bürgermeisters, Zl. 612/02, vom 25.02.2002, betreffend Auflösung eines Teiles der Gemeindestrasse, bzw. der Gp. 879/2, wird wegen Befangenheit der Mehrheit des Gemeindevorstandes an den Gemeinderat abgetreten. Im Gemeinderat erklären sich, Bgm. Franz Hörl, Bgm.Stv. Josef Kammerlander, GV Anton Kammerlander und GR Franz Stöckl als befangen, weshalb der Vorsitz an Vize-Bgm. Josef Kammerlander übertragen wird. GR Alois Emberger enthält sich der Stimme. Im Bescheid des Bürgermeisters, Zl. 612/02, vom 25.02.2002, wird im Spruch festgestellt, dass die Gp. 879/2 KG. Gerlos, nicht mehr für den Zweck der öffentl. Verkehrsfläche – Gemeindeweg in das Schönachtal in Verwendung steht, bzw. gebraucht wird, deshalb entbehrlich ist und aufgelassen wird. Der Gemeindeweg führt schon seit geraumer Zeit abzweigend, von der Bundesstraße, über die Gp. 113/4, in weiterer Folge über die Oberwirtsbrücke, ins Schönachtal. Die Begründung des Peter Kammerlander, dass die Gp. 879/2, wegen eines lfd. Gerichtsverfahrens nicht aus dem öffentl. Wegegut entbehrlich sein soll, ist für den Gemeinderat nicht nachvollziehbar, weil die Gp. 879/2 schon seit langem nicht mehr Bestandteil der Wegeanlage ist. Die verbleibenden 6 Gemeinderäte weisen die Berufung des Herrn Peter Kammerlander ab und bestätigen vollinhaltlich den Bescheid des Bürgermeisters, Zl. 612/02, vom 25.02.2002.
11. wird vertagt, weil Peter Kammerlander, geb. 1928, als betroffener Vertragspartner die Vereinbarung noch nicht unterfertigt hat.

12.

- a) Da der bestehende Teppichboden im Kindergarten bereits mehr als 20 Jahre alt ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig, diesen durch einen wischbaren Boden zu ersetzen. Mit der Arbeitsausführung ist nach Möglichkeit die Malerei Emberger zu beauftragen. Die näheren Einzelheiten sind durch den Gemeindevorstand abzuklären.
- b) Auf Antrag der Schule und des Kindergartens genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Einbau von Lamellenvorhänge als Sonnenschutz. Für die Abklärung der näheren Einzelheiten wird der Gemeindevorstand beauftragt.
- c) Die Anfrage von Fehringer Maria, Gerlos HNr. 130, ob ihr Sohn Manuel als 3-jähriger in den Gemeindekindergarten aufgenommen werden kann, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Festgehalten wird, dass ab dem Kindergartenjahr 2002/2003 der Kindergarten, aufgrund der Kinderanzahl, nur mehr von der Leiterin, Sandra Gastl, betreut wird und keine Helferin mehr beschäftigt wird. Bei Genehmigung dieser Ausnahme musste diese Möglichkeit auch anderen Elternteilen angeboten werden, was in der Praxis zu Schwierigkeiten im täglichen Ablauf führt. Aus diesen Gründen kann dem Antrag nicht entsprochen werden.

13. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung einer EDV-Anlage für Schule und Kindergarten Gerlos mit Unterstützung der Förderaktion des Landes Tirol. Es soll nach Möglichkeit eine Leasing-Variante bei der Fa. H&E angestrebt werden. Mit den Details werden Vize-Bgm. Josef Kammerlander und GR Franz Stöckl beauftragt. Die entsprechende Ausgabe ist im Haushaltsplan 2002 vorgesehen. Die Bedeckung erfolgt aus Rücklagen der Christianitas-Stiftung-Vaduz.

14. Auf Antrag von Max Egger, Gasthof Kühle Rast, genehmigt der Gemeinderat einstimmig für die Asphaltierung der anfänglichen 100 lfm des Schwarzachtalweges einen 50 %-igen Kostenbeitrag. Begründet wird dieser einmalige Beitrag damit, dass die Staubbentwicklung bis zum Parkplatz Schwarzachtal gemindert werden kann. Die Anregung von GV Anton Kammerlander, die Asphaltierung bis zum Weiderost (Abzweigung Rauch Eugen) zu verlängern, wird vom Bürgermeister mit der Weginteressentschaft Schwarzachtal, betreffend einer entsprechenden Beitragsleistung, abgeklärt.

15. Betreffend der Einstellung von Anton Guadagnini hat sich der Bürgermeister bemüht, ähnlich wie im Vorjahr, einen Zuschuss von Seiten des AMS für dieses Dienstverhältnis zu erreichen. Diese Förderaktion des Landes gilt nur einmalig und kann nicht mehr wiederholt werden. Trotzdem wird Anton Guadagnini ab dem 26.06.2002 für ca. 3 Monate eingestellt.

16.

- a) Für die Ausführung der Linksabbiegespur, im Bereich des Gewerbegebietes, wurden nach Mengenberechnung vom Büro DI Wallnöfer, von den Firmen Strabag – Fügen, Stöckl – Hollersbach, Preisangebote eingeholt. Nach Prüfung dieser Angebote wird der Auftrag an den Billigstbieter, Fa. Stöckl – Hollersbach, lt. Anbot vom 15.04.2002 und Nachverhandlung vom 23.05.2002, zum Preis von brutto € 56.515,--, vergeben.
- b) Die Aufschließung des Gewerbegebietes mit Wasser/Kanal, Verlegung der 25-KV-Leitung/Niederspannungskabel und Straßenbleuchungskabel, wurde ebenfalls beschränkt ausgeschrieben. Die Anbotsprüfung durch das Büro DI Bennat hat die Fa. HV-Bau, Hollersbach, als Billigstbieter ermittelt. Aufgrund des Vergabevorschlages wird der Auftrag an die Fa. HV-Bau einstimmig zum Preis von netto € 105.478,18 vergeben.

- c) Auf Antrag der Wassergenossenschaft Gmünd beschließt der Gemeinderat einstimmig einen Anteil für die Honorarkosten, betreffend Planung und Bauleitung, für die Wasserleitung von nur 20 % netto an die Wassergenossenschaft weiterzuverrechnen. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Wassergenossenschaft Gmünd, in der Sitzung vom 05.06.2002, beschlossen hat, das Gewerbegebiet mit Trink- und Löschwasser zu erschließen. Es wurde einstimmig festgelegt, dass die Wassergenossenschaft Gmünd die Materialkosten und die Gemeinde Gerlos die Verlegekosten der Wasserleitung übernimmt. Durch dieses Entgegenkommen wird einvernehmlich vereinbart, dass die Gemeinde Gerlos für die Errichtung des Bauhofes (ca. 1.941 m³) und des Recyclinghofes (ca. 4.290 m³) von der Wasseranschlussgebühr befreit ist. Für alle anderen Baulichkeiten im Gewerbegebiet gelten die Bedingungen der Gmünder Wassergenossenschaft.
- d) Als letzte Maßnahme der Aufschließungsarbeiten im Gewerbegebiet beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Geländekorrektur, mit gleichzeitiger Einarbeitung der Vorschreibung der Wildbach- und Lawinenverbauung, durchzuführen. Das anfallende Übermaterial wird nach Möglichkeit im flachen Bereich aufgefüllt, sodaß die Verlegung von Wasser und Kanal erfolgen kann. Das restl. Übermaterial wird zur Auffüllung der Fläche östl. des Schwarzachalbaches (Besitzer Michael Hauser) verwendet. Nach erfolgter Geländekorrektur werden die Arbeiten betreffend der Linksabbiegespur und begleitende Gebäudestraße fortgesetzt. Als letzte Maßnahme wird der Bereich Bau- und Recyclinghof mit einem 0,7 m starken Frostkoffer aufgefüllt.

17.

- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass das nördl. Kirchendach reparaturfähig ist und sich bereits Wasserflecken im Mauerwerk abzeichnen. Aus diesem Grunde haben Bruno Hochstaffl und Spenglermeister Max Huber von der Fa. Stadlmeyer Robert die Dacheindeckung überprüft und dabei festgestellt, dass eine Neueindeckung dringend notwendig ist. Durch Unterstützung des Denkmalamtes werden nun die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben und Preise eingeholt. Nach Vorliegen der Preisangebote werden weitere Entscheidungen getroffen. Da bei der Schwarzach-Kapelle dieselben Probleme auftauchen, werden auch dort Preisangebote eingeholt.
- b) Wie bereits von HH Pfarrer Matthias Winter verkündet, bestätigt der Bürgermeister, dass es Ende August zum Pfarrerwechsel kommt. HH Pfarrer Matthias Winter tritt in den verdienten Ruhestand. Für Gerlos hat sich HH Pfarrer KR Paul Strassl (ehem. Pfarrer von Zell am See) beworben und tritt dieser die Nachfolge an.
- c) Das Ehepaar Franz und Berta Duschek feiert am 11. Juli 2002 das seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Es ist vorgesehen, das Jubelpaar mit Familie zu einem Mittagessen einzuladen, an dem auch der Gemeindenvorstand teilnehmen soll.
- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Errichtung des Steinschlag-schutzzaunes im Bereich des Katzenkopf durch die WLV im Herbst 2002 zur Ausführung kommt. Es wird festgelegt, die betroffenen Grundeigentümer und Anrainer von dieser Baumaßnahme, in Form einer Projektvorstellung, zu informieren.
- e) Der Bürgermeister berichtet, dass inzwischen die Fa. Neuhauser, Zell/Ziller, die Bewilligung zum Betrieb einer Aushubdeponie im Schwarzachboden von der BH-Schwarz erhalten hat. Diese Aushubdeponie befindet sich im Zeller Wald (Weißbachl) und es darf auf der Deponie nur nach Rücksprache der Betreiberfirma Neuhauser, und nur reines Aushubmaterial, gelagert werden.